

# Wie werde ich ein liebervoller Mensch?

Lukas 7,36-50

36 Einmal wurde Jesus von einem Pharisäer zum Essen eingeladen. Er ging in das Haus des Pharisäers und setzte sich an den Tisch. 37 Da kam eine Dirne herein, die in dieser Stadt lebte. Sie hatte erfahren, daß Jesus bei Simon eingeladen war. In ihrer Hand trug sie ein Glas mit wertvollem Öl. 38 Die Frau ging zu Jesus, kniete bei ihm nieder und weinte so sehr, daß seine Füße von ihren Tränen naß wurden. Mit ihrem Haar trocknete sie die Füße, küßte sie und goß das Öl darüber. 39 Der Pharisäer hatte das alles beobachtet und dachte: «Wenn dieser Mann wirklich ein Prophet Gottes wäre, müßte er doch wissen, was das für eine Frau ist!»

40 «Simon, ich will dir etwas erzählen», unterbrach ihn Jesus in seinen Gedanken. «Ja, ich höre zu, Meister», antwortete Simon. 41 «Ein reicher Mann hatte zwei Leuten Geld geliehen. Der eine Mann schuldete ihm fünftausend Mark, der andere fünfhundert. 42 Weil sie aber zum festgesetzten Termin das Geld nicht zurückzahlen konnten, schenkte er es beiden. Welcher der beiden Männer wird ihm nun am meisten dankbar sein?» 43 «Bestimmt der, dem er die größte Schuld erlassen hat», antwortete Simon. «Du hast recht!» bestätigte ihm Jesus.

44 Dann blickte er die Frau an und sagte: «Sieh diese Frau, Simon! Ich kam in dein Haus, und du hast mir kein Wasser für meine Füße gegeben, was doch sonst selbstverständlich ist. Aber sie hat meine Füße mit ihren Tränen gewaschen und mit ihrem Haar getrocknet. 45 Du hast mich nicht mit einem Bruderkuß begrüßt. Aber diese Frau hat immer wieder meine Füße geküßt. 46 Du hast meine Stirn nicht mit Öl gesalbt, während sie dieses kostbare Öl sogar über meine Füße gegossen hat.

47 Ich sage dir: Ihre große Schuld ist ihr vergeben;  
sonst hätte sie mir nicht so viel Liebe zeigen können.  
Wem wenig vergeben wird, der liebt auch wenig.» 48  
Zu der Frau sagte Jesus: «Deine Sünden sind dir  
vergeben.» 49 Da tuschelten die anderen Gäste  
untereinander: «Was ist das nur für ein Mensch! Kann  
der denn Sünden vergeben?» 50 Doch Jesus sagte noch  
einmal zu der Frau: «Dein Glaube hat dich gerettet!  
Geh in Frieden.»